

Überall begann ein Graben, Hämmern, Bauen; die Städte wurden neu mit Menschen besetzt, und Straße auf Straße erhob sich aus den Trümmern.

6. Im ersten Jahre nach der Besitznahme wurde der 20 km lange Kanal gegraben, welcher die Weichsel durch die Neze mit der Oder verbindet. Als der König das Jahr darauf die Provinz bereifte, sah er bereits beladene Odkähne von 35 m Länge nach dem Osten zur Weichsel fahren. Durch die neue Wasserader wurden weite Strecken Land entsumpft und sofort durch deutsche Ansiedler besetzt. Unablässig trieb der König, er lobte und schalt; wie groß der Eifer seiner Beamten auch war, sie vermochten ihm selten genug zu tun. Dadurch wurde es erreicht, daß in wenigen Jahrzehnten auch die polnischen Landstriche sich an die Ordnung des neuen Lebens gewöhnt hatten, und daß sie in den spätern Kriegen sich ebenso bewährten wie die alten Provinzen.

Uladz Gust. Freytag.

215. Ein Brief der Königin Luise an ihren Vater.

Frühling 1808.

Bestter Vater!

Mit uns ist es aus, wenn auch nicht für immer, doch für jetzt. Für mein Leben hoffe ich nichts mehr. Ich habe mich ergeben, und in dieser Ergebung, in dieser Hingung des Himmels bin ich jetzt ruhig, und in solcher Ruhe, wenn auch nicht irdisch glücklich, doch, was mehr sagen will, geistig glücklich.

Es wird mir immer klarer, daß alles so kommen mußte, wie es gekommen ist. Die göttliche Vorsehung leitet unverkennbar neue Weltzustände ein, und es soll eine andre Ordnung der Dinge werden, da die alte sich überlebt hat und in sich selbst als abgestorben zusammenstürzt. Wir sind eingeschlafen auf den Lorbeeren Friedrichs des Großen, welcher, der Herr seines Jahrhunderts, eine neue Zeit schuf. Wir sind mit derselben nicht fortgeschritten, deshalb überflügelt sie uns. — Das sieht niemand klarer ein als der König. Noch eben hatte ich mit ihm darüber eine lange Unterredung, und er sagte, in sich gekehrt, wiederholentlich: „Das muß auch bei uns anders werden!“ Auch das Beste und Überlegteste mißlingt, und der französische Kaiser ist wenigstens schlauer und listiger. Wenn die Russen und die Preußen tapfer wie die Löwen gefochten hatten, mußten wir, wenn auch nicht besiegt, doch das Feld räumen, und der Feind blieb im Vorteil. Von ihm können wir vieles lernen, und es wird nicht verloren sein, was er getan und ausgerichtet hat. Es wäre Lästerung, zu sagen, Gott sei